

Wiesbadener Tagblatt.

No. 102. Dienstag den 2. Mai 1854.

Für die Monate Mai und Juni kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Herzoglich Nassauische Domanial- Wein-Versteigerungen.

Aus den Herzoglichen Domanial-Wein-Vorräthen werden im Wege öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe ausgesetzt:

I. zu Eberbach,

Dienstag den 30. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr,
aus der 1852r Erndte:

56 Stück Steinberger,

2 „ Marcobrunner,

7 „ Hattenheimer und

1/2 „ Gräfenberger;

II. zu Rüdesheim,

Mittwoch den 31. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr,
aus der 1853r Erndte:

a) an weißen Weinen 16 ganze und 4 halbe Stück aus den eigenen Gütern der Gemarkungen Rüdesheim und Asmannshausen,

b) an rothen Asmannshäuser Weinen 28 halbe Stück, worunter 8 halbe Stück als roth-weiß gekeltet bezeichnet sind.

Die Probenahme an den Fässern in beiden Kellereien findet Samstag den 27. und Montag den 29. Mai den ganzen Tag statt. An den Versteigerungstagen selbst werden die Proben aber nur in dem Versteigerungslocal gereicht.

Wiesbaden, den 28. April 1854.

Aus der Canzlei
Herzoglichen Finanz-Ministeriums.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Kreisamtsbezirks.

Ad Num. K. A. 1697.

Die diesjährige General-Versammlung
und Preisvertheilung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe betr.

Ich benachrichtige Sie, daß die diesjährige allgemeine Versammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe

Dienstag den 13. Juni l. J.

und die damit verbundene Preisvertheilung für schriftliche Arbeiten, für treu geleistete Dienste aus der Louisenstiftung, für Viehzucht, Obst- und Gartenbau, und für das beste Gespinnst der Schuljugend

Mittwoch den 14. Juni l. J.

zu Herborn stattfindet und an dem letzten Tage daselbst gleichzeitig ein Vieh- und Krämermarkt abgehalten wird.

Sie werden dies in Ihren Gemeinden zweimal, und zwar das Erstmal sofort, und das Zweitmal in den ersten Tagen des Monats Juni öffentlich bekannt machen, sowie überhaupt dahin wirken, daß die Versammlung viele Theilnahme findet.

Wiesbaden, den 28. April 1854.

Ferger.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem hiesigen Stadtwald nachfolgendes Gehölz versteigert:

a) im Distrikt Geisheck 2r Theil:

6 $\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Holz,
3375 Stück gemischte Wellen;

b) im Distrikt Geisheck 1r Theil:

25 Stück gemischte Wellen;

c) im Distrikt Pfaffenborn a.:

$\frac{3}{4}$ Klafter eichen Lagerholz;

d) im Distrikt Hebenkies:

$\frac{1}{8}$ Klafter eichen Lagerholz.

Der Anfang wird in dem Distrikt Geisheck 2r Theil gemacht.

Wiesbaden, den 29. April 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Mai Morgens 10 Uhr werden in dem Rambacher Gemeindewald, Distrikten Goldstein, Johannisgraben und Flachland:

28 Klafter eichen Scheitholz,

7 $\frac{1}{4}$ " birken

600 Stück birkenne Wellen,

600 " buchenne "

200 " eichene "

12 Klafter Stockholz

versteigert.

Der Anfang wird im Johannisgraben gemacht.

Rambach, den 29. April 1854.

Der Bürgermeister.
Lendle.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 2. Mai,

Vormittags 9 Uhr:

Bergebung der Lieferung von 2 Abtheilungszeichen aus Sandsteinen und Reparatur eines Geländer-Holzes bei Herzogl. Kreisamte dahier. (S. Tagblatt No. 100).

Vormittags 10 Uhr:

Bergebung von Steinhauer- und groben Schlosserarbeiten bei Herzogl. Kreisamte dahier. (S. Tagblatt No. 100.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von Grund-, Pflaster- und Maurerarbeit, sowie Materialienlieferung in dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 100.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Versteigerung des den Kindern des verstorbenen Anton Schenk gehörigen Wohnhauses auf dem Michelsberge in dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 101.)

2) Lohrindenversteigerung in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Hafenspiß. (S. Tagblatt No. 94.)

Nachmittags 4 Uhr:

Lohrindenversteigerung im Dogheimer Gemeindewald, Distrikt Schelmen-graben. (S. Tagblatt No. 100).



Zur Beförderung von Auswanderer nach Nordamerika u. Australien

über

Bremen und Hamburg nach New-York und Baltimore

regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats,

über **Hamburg** nach allen Häfen **Australiens**

regelmäßig am 1. jeden Monats

auf großen dreimastigen Packetschiffen, mit vollständiger Verköstigung, zu den äußersten Preisen empfehlen sich

Helmrich & Rudloff,

Goldgasse No. 19,

1755

concessionirte Haupt-Agentur.

Heidenberg No. 46 sind 12 Karrn **Ruhdung** zu verkaufen. 1668

Herren-Kleider werden ausgebessert und gereinigt bei
1547 **D. Rusch**, Häfnergasse No. 16.

Zu verkaufen

sind **elegante Möbel**. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1791

Ein gutgehaltenes tafelförmiges **Klavier** von 6 Octaven nebst Leder-überzug ist billig abzugeben. Näheres Kirchgasse No. 20 im obern Stod. 1887

Weiße Mäuse mit rothen Augen werden billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1888

Freunden und Gönnern bringe ich meine
neu eingerichteten
Schießstände auf dem Markt und am Cursaal in empfehlende Erinnerung.
August Gerhardt. 1889

Warnung.

Wir warnen hiermit Jeden, dem Taubstummen **Joseph Schäfer** etwas zu borgen ohne unser Wissen, indem sonst keine Zahlung geleistet wird.

Biebrich den 1. Mai 1854.
1879

Carl Schäfer.

Philipp Werner, Vormund.

Gesuche.

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 1890

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1838

Ein Mädchen, welches gut kochen, fein waschen und bügeln kann und sich sonstiger Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1891

Eine ehrliche Köchin, sowie ein Bedienter, beide mit guten Zeugnissen, werden gesucht Marktstraße No. 24. 1892

Es wird ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1893

Ein junger, wohlzogener Mensch von hier, 16 Jahre alt, welcher Localkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 1894

Ein junger Mensch von 15 Jahren sucht eine Gewerbelehre ohne oder mit Lehrgeld, am geeignetsten auf längere als gewöhnliche Lehrzeit. 1895

Zwei Damen von hier suchen für den Sommer eine Wohnung von zwei möblirten Zimmern und einer Mansarde an der Schwalbacher Chaussee, Döbheimerweg oder im Nerothal. Das Nähere zu erfragen im schwarzen Bären. 1896

Ein in den gewöhnlichen Hausarbeiten erfahrenes junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, bei welcher es kochen lernen kann und verlangt nur geringen Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 1897

Ein Hausmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sofort in Dienst treten kann, wird gesucht. Näheres zu erfragen im Engel am Kranz. 1898

Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1899

Zwei möblirte Zimmer in dem äußeren Stadttheil oder den Landhäusern werden auf 3—4 Monate zu miethen gesucht. Offerten bittet man in der Expedition unter den Buchstaben A. Z. verschlossen abzugeben. 1900

Miethgesuch.

Ein einzelner Herr sucht ein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach auf 5 bis 6 Monate zu miethen, jedoch muß ein Garten am Hause sein, der ihm offen steht. Offerten wolle man unter G. S. in der Expedition d. Bl. baldigst abgeben. 1901

3000 — 3500 fl. werden auf Johanni ohne Makler zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1902

2400 und 1400 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1903

240 fl. oder auch 340 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **P. Hisinger.** 1904

Bei unserer heutigen Abreise nach Amerika sagen wir allen unsern
Freunden und Bekannten herzliches Lebewohl.

Wiesbaden, den 1. Mai 1854.

1905

Conrad Menz nebst Familie.

H. Beyerle, Pâtissier,
zeigt ergebenst an, daß er sein Geschäftslocal
an den Marktplatz No. 38 vis-à-vis dem
Herzoglichen Palais verlegt hat.

1756

Ein in der schönsten Lage Biebrichs, dicht am Rhein gelegenes zwei-
stöckiges **Wohnhaus** nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten ist
unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedi-
tion dieses Blattes.

1906

Für Herren!

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich dieses Jahr mein Lager in
Herren-Strohhüten vollständig assortirt habe und im Stande
bin, dieselben sehr billig zu verkaufen, z. B. von 1 fl. — 1 fl. 12 fr.
anfangend, bis zu den feinsten Sorten.

1740

Henr. Drey,

Webergasse.

Bestes **Apfelkraut** und ächten **Bienenhonig** wieder angekommen
bei

1881

Jean Haub,

Mühlgasse No. 7.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Am Nerothal bei Carl Künstler sind Zimmer, möblirt und unmöblirt,
zu vermieten. 1394

Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis zu vermieten. 731

Burgstraße No. 13 ist ein Zimmer mit daranstoßender Kammer im
Hinterbau auf den 1. Mai zu vermieten. 1843

Dogheimerweg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Be-
köstigung zu vermieten. 1772

Ed der Nerostraße No. 25 sind 3 möblirte Wohnungen zu vermieten. 1773

Ed der Schwalbacherstraße und Michelsberg No. 13 ist der
mittlere Stock mit allem Zubehör zu vermieten und den 1. Juli zu
beziehen. 1774

Friedrichstraße No. 40 bei Gebrüder Kunz ist ein Logis, bestehend
in 3 großen Zimmern, Küche etc., auf den 1. Juli zu vermieten. 1482

Häfnergasse 12 ist im obern Stock eine Wohnung zu vermieten. 910

Heidenberg 30 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis zu vermieten. 1775

Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges ist ein Logis zu vermieten und kann
den 1. Juli bezogen werden. 1558

Kapellenstraße No. 9 sind gleicher Erde zwei ineinandergehende möblirte
Zimmer zu billigem Preise zu vermieten. 1777

- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im großen Vorder-
hause eine Mansardwohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1196
- Kirchgasse bei Lathirer Jumeau ist das von Frau Steuerrath Stahl
bewohnte Logis im zweiten Stock auf den 1. Juni zu beziehen. 1484
- Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein kleines Logis zu vermieten
und kann den 1. Juli bezogen werden. 1907
- Marktstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 443
- Marktstraße No. 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus
1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Re-
mise und Stallung, auf 1. Juli zu vermieten. 1844
- Mauergasse No. 10 ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung zu
vermieten. 1778
- Mauergasse No. 9 ist ein Logis gleicher Erde zu vermieten. 1605
- Mezgergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer
Laden abgegeben werden kann, auf 1. Juni zu vermieten. 1908
- Mezgergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197
- Mühlgasse No. 4 ist die von Hof-Korbmacher Eichhorn seit 6 Jahren
bewohnte Wohnung mit Laden, sammt großer Werkstätte und allem Zu-
behör auf den 1. Mai wieder zu vermieten. Auch ist daselbst im
Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben, Cabinet,
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann
das Ganze zusammen gegeben werden. Auskunft ertheilt Georg Haß,
Geißbergweg No. 14. 47
- Mühlgasse No. 7 ist das Logis im zweiten Stock, bestehend aus 4 Zim-
mern u., sogleich oder später, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 1600
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1246
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock zu vermieten und
den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Obere Schwalbacherstraße No. 19 sind im Hinterhaus zwei Woh-
nungen und im Hauptgebäude ein möblirtes Zimmer zu vermieten und
können am 1. Juli bezogen werden. Näheres bei Herrn Revisor
Gasteyer zu erfragen. 1707
- Obere Friedrichstraße No. 20 sind zwei Zimmer mit oder ohne Zu-
behör zu vermieten und können gleich bezogen werden. 1706
- Oberwegergasse No. 26 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1708
- Oberwegergasse bei Wilhelm Heerlein ist ein Logis gleich oder später
zu vermieten. 1909
- Röderstraße No. 18 ist ein Dachlogis mit Stall zu vermieten. 1780
- Römerberg No. 39 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten; auf
Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 1782
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 1092
- Schulgasse No. 3 sind drei vollständige Logis zu vermieten. 1559
- Schulgasse No. 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 1560
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tüncher-
meisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf
den 1. April zu vermieten. 715
- Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage, möblirt, vom 1. April
an zu vermieten; auf Verlangen auch einzeln abzugeben. 488
- Schwalbacherstraße No. 24, in meinem Landhause, ist im Seitenbau
eine Wohnung zu vermieten. A. Ruß. 1846

- Spiegelgasse No. 7 ist eine vollständig möblirte Wohnung, sowie auch ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 1847
- Steingasse No. 16 ist ein Logis gleich zu beziehen. 1712
- Steingasse 21 ist ein heizbares unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 1848
- Taunusstraße No. 2 eine Stiege hoch sind zwei sehr gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1783
- Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 1784
- Taunusstraße No. 15 ist der zweite Stock; sodann ein kleines Logis im Seitenbau auf den 1. Juni zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. 1910
- Untere Webergasse No. 38 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 1713
- Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und übrigem Zubehör, auf 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermieten. 737
- Der zweite Stock meines Hauses ist vom 1. April oder auch später zu vermieten. F. Lehmann. 1309
- Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten bei J. A. Petmeck, Hof-Buchbinder. 1911
- Meine beiden Landhäuser am Bierstadter Weg dahier sind zu vermieten. B. Kochendörffer. 1715

Zu vermieten:

Ein schönes Landhaus mit großem Garten ohne Möbel in der Nähe des Kursaals durch das Geschäftsbureau von 1354

C. Leyendecker.

Zu vermieten

eine in der schönsten Lage vor der Stadt gelegene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gartens und des Trockenspeichers, und sogleich oder auch später zu beziehen.

Das Nähere auf dem Geschäftsbureau von 1716

C. Leyendecker & Comp.

To let

a set of rooms nicely furnished on the river-side, Biebrich. Apply Hotel of Holland Wiesbaden.

Eine Anzahl schön möblirte Zimmer in Biebrich am Rhein gelegen, sind zu vermieten. Näheres im Hof von Holland dahier. 1311

In Castel

Herrenstraße No. 158 ist eine schöne Wohnung mit der Aussicht auf den Rhein zu vermieten. 1912

Geisbergweg No. 3 ist ein guter Weinkeller, circa 18 Stüd haltend, zu vermieten. 1319

Oberwebergasse bei Wilhelm Heerlein ist eine Abtheilung gewölbter Keller zu vermieten. 1909

Bur Unterhaltung.

Angelika.

(Fortsetzung aus No. 101.)

Ein Kammerdiener unterbrach diese bitteren, stürmischen Betrachtungen. Das Volk verlangte den Herzog zu sehen, er sollte sich zeigen, eine Deputation wartete unten, um ihre Huldigung darzubringen.

Herzog Eugen begab sich nach dem Empfangsaal und befahl die Einführung der Deputation. Unterdessen trat er hinaus auf den Balkon. Dreimal schmetterten die Trompeten, dreimal donnerte das Hoch! der Menge. Wer seine Züge genau und scharf beobachtet hätte, während der fünf Minuten, die er sich im flackernden Fackelschein dem Volk zeigte, hätte sich über die so große Veränderung vielleicht gewundert, die plötzlich ohne alle äußere Ursache mit denselben vorging. Ein auffallend friedlicher, beinahe seliger Ausdruck verdrängte den Unmuth von seiner Stirn und in seinen Augen glänzte ein strahlendes Feuer. Er war nämlich während des Jubels seiner dankbaren Unterthanen zu dem Ende seines Kampfes gekommen, eine Idee hatte ihn erleuchtet, die vielleicht ein glücklicher Ausweg aus dem Labyrinth werden könnte, in das ihn seine Leidenschaft verstrickt hatte.

Er empfing mit dem Ausdruck des kaum unterdrückten Jubels seines Herzens die Danksagungen der Deputation für Alles, was er seinem Volke Gutes gethan hatte, und antwortete dann auf die Anrede des ersten Abgesandten:

„Meine Herren, ich bin gerührt von den Beweisen der Dankbarkeit meines guten Volkes und hoffe, daß die Zukunft die Bande nur noch enger knüpfen wird, die meine Unterthanen und mich aneinander fetten.“

„Meine Herren, sagen Sie dem Volke, das Sie an mich abgesandt, daß ich auf die Versicherungen der Treue baue, die Sie mir in seinem Namen überbracht, und daß ich ihm mit Freuden die Hand reiche, den Bund zu schließen, der ihm Friede und Glück bringen soll.“

Als die Deputation sich entfernt und das Volk nach nochmaligen Freudenbezeugungen abgezogen war, ließ Herzog Ernst seinen Neffen zu sich in sein Zimmer bitten. Herzog Eugen kam und fand dort außer seinem Oheim auch die Prinzessin Louise. Herzog Ernst beglückwünschte ihn über den guten Erfolg der von ihm eingeschlagenen Politik und ertheilte ihm manchen Rath aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen.

Mit der Prinzessin wechselte der junge Herzog einige Worte über die Abreise Angelika's.

Schade, sagte er unter Anderem, daß Fräulein von Hohenstein, die so viel Theil an unserem heutigen Triumphe hat, ja die denselben eigentlich vorbereitet hat, demselben nicht bewohnen konnte.

Die Prinzessin sah den Herzog höhniisch an.

Schade? wiederholte sie, Sie finden? Ich war entgegengesetzter Ansicht, sonst hätte ich ihre Abreise nicht beschleunigt. (Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 2. Mai: Marie, oder: Die Regimentstochter. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.